Jahresbericht 2021

der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche
und Erwachsene Neufahrn

Dietersheimer Str. 8
85375 Neufahrn

Tel.: 08165 – 40 18
Fax: 08165 – 799 604
beratungsstelle@neufahrn.de

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	**2**
Überblick	**3**
1. Allgemeine Angaben	**6**
2. Personelle Besetzung	**7**
3. Leistungsspektrum	**7**
4. Klientenbezogene Angaben	**8**
5. Gründe für die Inanspruchnahme	**10**
6. Beratungsarbeit	**11**
7. Interne Qualifizierung/Qualitätssicherung	**13**
8. Prävention/Multiplikatorenarbeit/Netzwerk	**15**
9. Öffentlichkeits- und Gremienarbeit	**15**
10. Nachrichten und Informationen	**16**

EB
Erziehungsberatung
in Bayern

Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung,
Familie und Frauen

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen gefördert.

Einleitung

Wir freuen uns, Ihnen unseren Tätigkeitsbericht für das Jahr 2021 vorlegen zu dürfen.

Erfreulicherweise konnten wir den Betrieb und die Angebote der Beratungsstelle im Großen und Ganzen auch im Pandemiejahr 2021 aufrechterhalten. Durch Umsetzung von Schutzmaßnahmen und Ausbau der technischen Ausstattung (Online-Beratung) gab es daher auch keinen gravierenden Einbruch von Fallzahlen und dem Gesamtergebnis der aufgewendeten Arbeitsstunden in der Beratungstätigkeit. Gelitten haben natürlich die Prävention und die Vernetzung, da Arbeitstreffen wie Arbeitskreise und Runde Tische entweder längere Zeit ausgesetzt wurden, oder nur noch online stattfanden und die Außensprechstunden an den Kindergärten zeitweise pausieren mussten. Wir hoffen, im nächsten Jahr wichtige Kontakte, wie zum Beispiel zum Amt für Jugend und Familie Freising und zu den Schulen in Neufahrn, wieder neu beleben zu können.

Das „Runterfahren“ von Vernetzung hat, soweit wir es von anderen Stellen mitbekommen haben, den gesamten Beratungsbereich betroffen.

Auffällig war bei unserer Arbeit die Zunahme von Beratungen psychisch belasteter Menschen, hier auch viele Erwachsene, die Probleme hatten, in anderen Institutionen oder ärztlichen und psychotherapeutischen Praxen Termine zu kriegen. Aufgrund unseres Auftrages als Lebensberatungsstelle Menschen in Krisen zu unterstützen, haben wir deshalb viel Zeit in die Betreuung dieser Klienten, sowie auch in eine Weitervermittlung investiert.

Wir vermuten, dass durch die Pandemie viele junge Menschen und viele Familien psychische Belastungen erlebt haben, die uns nicht oder noch nicht erreicht haben. Eine Zunahme von depressiven Symptomen (z.B. Konzentrationsstörungen, Suizidgedanken) und selbstverletzenden Tendenzen, im Besonderen bei Mädchen haben aus unserer subjektiven Wahrnehmung zugenommen. Dies würde mit der statistischen Zunahme vom Anmeldungsgrund „seelische Probleme“ bei Kindern und Jugendlichen und dem wachsenden Anteil von Anmeldungen von Mädchen (im Jahr 2021 waren es bei uns 48 %) übereinstimmen.

Da wir mit zwei Personen ein kleines Team sind, lebt unsere Effektivität und Kreativität von der gemeinsamen Präsenz in der Beratungsstelle. Dadurch sind jederzeit Absprachen, Rücksprachen, Koordinierungen von Anfragen und Fällen möglich und können auch verwaltungstechnische Anforderungen (da wir ja keine Verwaltungsfachkraft vor Ort haben) mit minimalem Aufwand verteilt und bewältigt werden. Deshalb waren für uns die Monate der wechselnden Präsenz in der Beratungsstelle von Januar bis Mai (einer war immer im Homeoffice/mobilen Arbeiten) sehr unbefriedigend. Auch wenn wir allgemein die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten als Angebot der Gemeinde schätzen, sehen wir es für unsere Tätigkeit als weniger geeignet, daher würden bis auf weiteres nur in „Notfällen“, d.h. aufgrund vorgeschriebener Schutzmaßnahmen darauf zurückgreifen.

Sehr honorieren wollen wir die Unterstützung und die gelungene Kooperation mit allen für uns zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Neufahrn, sowie Herrn Bürgermeister Franz Heilmeier. Ganz besonders möchten wir uns aber auch bei unseren Ansprechpartnerinnen, die uns „pandemietechnisch“ betreut haben, Frau Wiencke-Bimesmeier, unserer Vorgesetzten und Frau Michaela Zehnter, Ansprechpartnerin zu den Corona-Maßnahmen und den Dienstvereinbarungen bedanken. Bei Ihnen haben wir stets ein offenes Ohr gefunden und Unterstützung erhalten.

Überblick

Die Beratungsstelle bietet Beratung von Kindern, Jugendlichen und Eltern im Rahmen von ***Erziehungsberatung*** (nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz) und ***Lebensberatung*** (psychosoziale Beratung) für Erwachsene an.

Die Beratungsstelle versorgt in erster Linie die Bürger der Gemeinde Neufahrn (einschließlich der der Gemeinde zugehörigen umliegenden Ortschaften) und die Bürger aus Hallbergmoos, insgesamt also ca. 33.000 Einwohner.

Zusammen mit der Beratungsstelle Eching erfüllt die Beratungsstelle die personellen Voraussetzungen für eine öffentliche Förderung, weswegen die Gemeinde Neufahrn nur knapp ein Drittel der Kosten (im Jahr 2021 waren es 32,4%) finanzieren muss.

Aufgrund dieser Zusammengehörigkeit der Beratungsstellen Eching und Neufahrn gibt es auch eine gemeinsame fachliche Leitung, Frau Halbreiter, die an der Beratungsstelle Eching arbeitet.

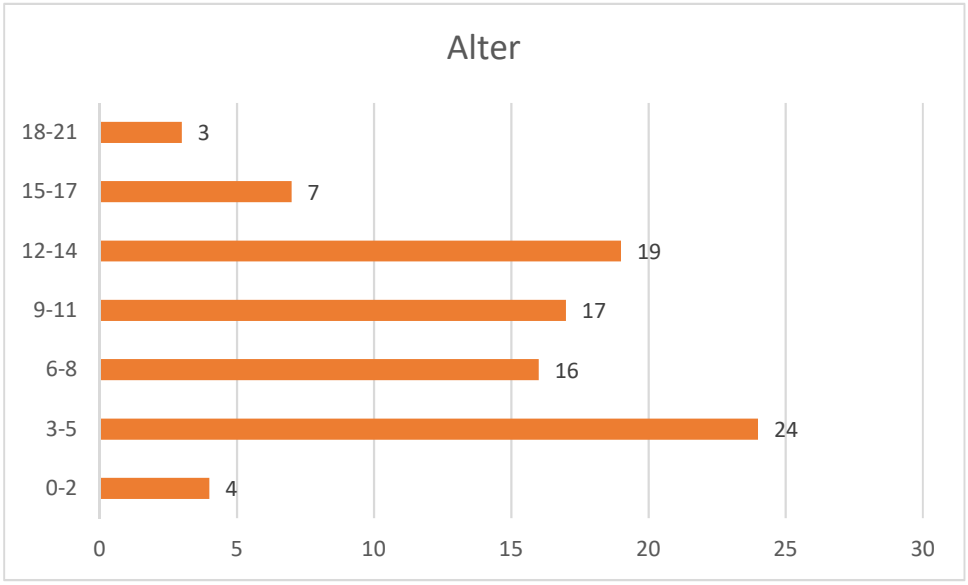
Im Jahr 2021 wurden 149 Familien, Paare bzw. Einzelpersonen beraten. Ca. 60 % davon waren Beratungen, die im Rahmen der Jugendhilfe Familien angeboten wurden, die aufgrund des Kinder- und Jugendhilfegesetzes einen gesetzlichen Anspruch auf Erziehungsberatung (§ 1 SBG VIII) haben.

Wer meldet sich an?

Der Anteil der Mädchen bei der Anmeldung ist in den letzten Jahren tendenziell gestiegen und liegt in der Regel zwischen 40 und 47 Prozent. Im Jahr 2021 war der Anteil von Mädchen mit 48% etwas höher wie die Vorjahre.

Bei der Lebensberatung werden in der Regel ein Viertel bis ein Drittel der Beratungen mit Männern (bzw. bei Paarberatung unter Beteiligung von Männern) durchgeführt. Der Anteil der ratsuchenden Männer betrug im Berichtsjahr 32%.

Der Hauptteil der angemeldeten Kinder ist zwischen 3 und 14 Jahre alt, wie man an folgender Grafik gut erkennen kann.



Grafik 1: Darstellung der Altersstruktur der angemeldeten Kinder/jungen Erwachsenen

64 % der Familien sind “traditionelle Familien“ (meist mit 1-2 Kindern), d.h. zwei leibliche Eltern betreuen ihre Kinder. Ein Fünftel der Ratsuchenden sind Alleinerziehende Mütter (20%).

Bei den Erwachsenen haben sich am häufigsten Frauen zwischen 50 und 59 Jahren angemeldet (37%). Unser ältester Klient war 81 Jahre alt.

Warum kommen die Ratsuchenden?

Die Anmeldungsgründe im Jugendhilfebereich sind in den letzten Jahren relativ stabil geblieben, die häufigsten sind folgende:

1. Entwicklungsauffälligkeiten oder seelische Probleme bei den Kindern und Jugendlichen (33%)
2. Konflikt- oder Trennungssituation bei den Eltern (21%)

Sie liegen damit bei über der Hälfte der Anmeldungen zugrunde.

Zwei Drittel der Beratungen im Jugendhilfebereich wird auf eigene Initiative aufgenommen, davon wiederum über ein Viertel auf private Empfehlung.

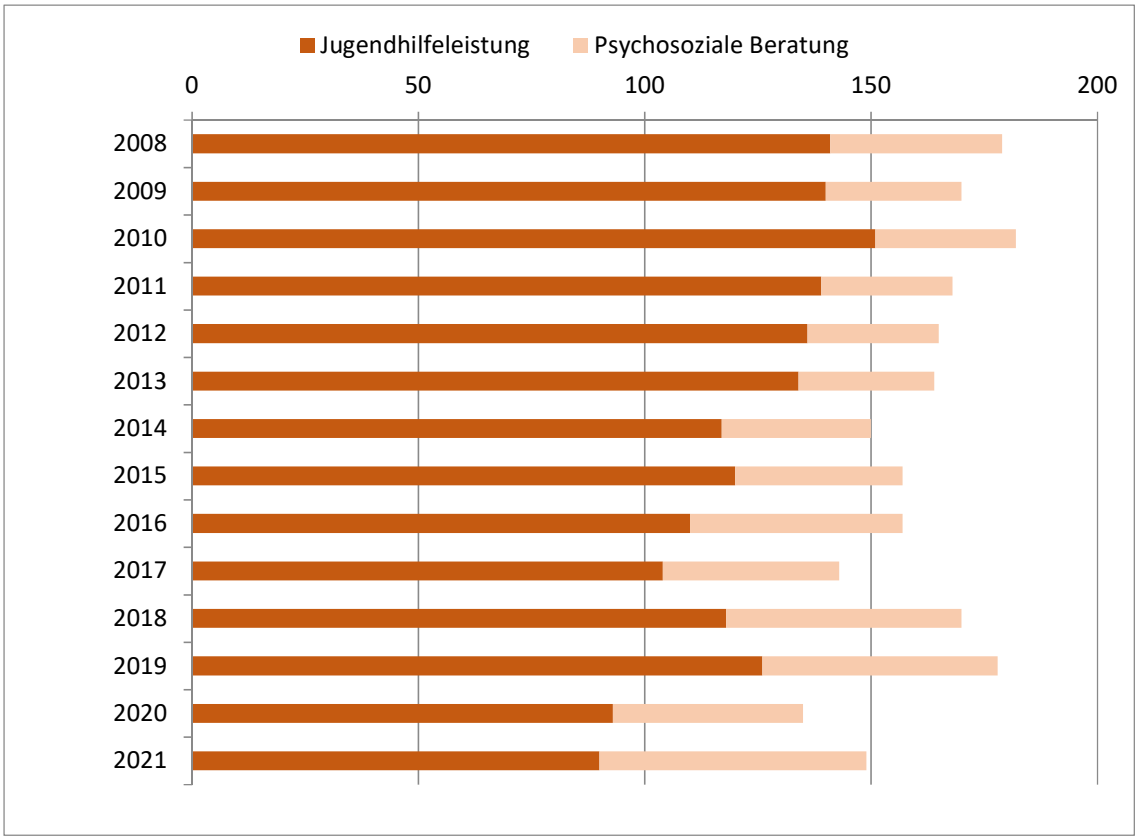
Im Bereich der Lebensberatung gibt es zwei hauptsächliche Anmeldungsgründe:

1. Psychische Probleme bei den Erwachsenen, z.B. Depression, Burn-out
2. Erwachsene haben Konflikte in der Partnerschaft, hier bieten wir bei Bedarf auch Paarberatung/Paartherapie an

Mit fast einem Drittel aller Anmeldung ist der Anmeldungsgrund „Psychische Probleme“ im Jahr 2021 deutlich auf den ersten Platz gelandet.

92 % der Anmeldungen erfolgte auf eigene Initiative, ungefähr jeder siebte davon auf private Empfehlung. Nur 8% wurden von Fachkräften wie Ärzten und Psychotherapeuten oder Institutionen wie Krankenkasse oder Arbeitsagentur „geschickt“.

In der folgenden Grafik kann man sehen, wie die Fallzahlen sich über die letzten Jahre entwickelt haben.



Grafik 2: Darstellung der Fallzahlen seit 2008

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene Neufahrn erfüllt einen Auftrag des Kinder- und Jugendhilfegesetzes, der ihr von der Gemeinde Neufahrn und dem Amt für Jugend und Familie Freising übertragen wurde.

Darüber hinaus bietet die Beratungsstelle psychosoziale Beratung und Lebensberatung an.

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene	
Anschrift	Dietersheimer Str. 8, 85375 Neufahrn
Kontakt	Telefon: 08165-4018 Fax: 08165-799604 E-Mail: *beratungsstelle@neufahrn.de*
Träger	
Name	Gemeinde Neufahrn
Anschrift	Bahnhofstr. 32, 85375 Neufahrn
Finanzierung	
Gemeinde Neufahrn	54.412 €
Landkreis Freising	88.597 €
Freistaat Bayern	25.044 €
Einzugsgebiet (Haupt-/Nebenwohnsitz)	
Neufahrn	ca. 21.000 Einwohner
Hallbergmoos	ca. 12.000 Einwohner
Räumlichkeiten	
1 Büro, 2 Beratungszimmer, 1 Spiel- und Konferenzzimmer, 1 Warteraum Die Beratungsstelle ist in gemeindeeigenen Räumen, im Erdgeschoss eines ehemaligen Schulgebäudes untergebracht. In diesem Gebäude befindet sich außerdem das Kinder- und Jugendzentrum Neufahrn.	
Öffnungszeiten	
Montag - Freitag	9 – 12 Uhr
Montag - Donnerstag	13 – 18 Uhr
Donnerstag	17 – 18 Uhr Sprechstunde (ohne Voranmeldung)
Anmeldung und Termine	
Telefonisch oder persönlich Per E-Mail Termine nach Absprache, Beratungstermin: ca. 50 Minuten	
Gebühren	
Die Beratung ist kostenfrei.	
Weitere Dienstleistungen	
Münchner Ferien- und Familienpassverkauf zu den Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung	

2. PERSONELLE BESETZUNG

Vollzeitstelle Dipl.-Sozialpädagogin		Teilzeitstelle Psychologe	
Iris Calmbach 39 Stunden Familientherapeutin und Systemische Therapeutin Trauma-Fachberaterin Systemische Sexualthera-peutin		Michael Grebler 25 Stunden Gestalttherapeut	

Leitung	
Disziplinarisch	Michaela Wiencke-Bimesmeier, Gemeinde Neufahrn Abteilung 1 - Zentrale Dienste und Generationen
Fachlich	Diplom-Sozialpädagogin Martina Halbreiter, Beratungsstelle Eching (Träger: Gemeinde Eching)

Verwaltung

Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung:
Hauptamt, Personalamt und Finanzverwaltung

3. LEISTUNGSSPEKTRUM

Unsere Leistungen ergeben sich aus dem SGB VIII (Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe). Kernaufgabe ist die in § 28 SGB VIII beschriebene Erziehungsberatung:

> *„Erziehungsberatungsstellen und andere Beratungsdienste und -einrichtungen sollen Kinder, Jugendliche, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme und der zugrunde liegenden Faktoren, bei der Lösung von Erziehungsfragen sowie bei Trennung und Scheidung unterstützen. Dabei sollen Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen zusammenwirken, die mit unterschiedlichen methodischen Ansätzen vertraut sind.“*

Daneben ergeben sich weitere Leistungen der Beratung aus folgenden Paragraphen:

- ***§ 8a** SGB VIII Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung*
- ***§ 16** SGB VIII Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie*
- ***§ 17** SGB VIII Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung u. Scheidung*
- ***§ 18** SGB VIII Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechts*
- ***§ 41** SGB VIII Hilfe für junge Volljährige, Nachbetreuung*

Die Aufgaben zur Prävention sind u. a. in folgenden Paragraphen beschrieben:

- ***§ 14** SGB VIII Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz*
- ***§ 16** SGB VIII Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie*

Leistungsfeld Beratung

Beratungsgespräche für Eltern und junge Volljährige

Informationsgespräche für Eltern

Trennungs- und Scheidungsberatung

Umgangsberatung für getrennte Eltern/Elternteile

Jugendberatung

Therapeutische Begleitung von Kindern

Familientherapie

Paarberatung und -therapie

Einzeltherapie

Begleiteter Umgang

Arbeit mit dem sozialen Umfeld

Krisenintervention

Beratung nach § 8a SGB VIII als „insoweit erfahrene Fachkraft“

Leistungsfeld Prävention

Elternsprechstunden in Kindergärten

Vorträge/Themenabende für Eltern
Fachberatung für Erzieherinnen

Informatorische Beratung für Eltern

Präventive Angebote sind in der Regel einzelfallübergreifend. Sie tragen dazu bei, die Beratungsstelle und ihre Arbeitsangebote bekannter zu machen und soziale Entwicklungen und Probleme im Einzugsbereich wahrzunehmen und gegebenenfalls Veränderungsprozesse zu initiieren.

4. KLIENTENBEZOGENE ANGABEN

Fallzahl		2021	2020
Gesamtzahl der Beratungsfälle		149	139
Fallzahl im Kinder- und Jugendhilfebereich		90	97
davon:	Neuanmeldungen	53	67
	Übernahmen aus dem Vorjahr	37	30
	Abschlüsse	66	60
Fallzahl im Bereich Lebensberatung		59	42
davon:	Neuanmeldungen	35	20
	Übernahmen aus dem Vorjahr	24	22
	Paarberatungen	6	5

Wartezeiten	
Termine zwischen 9:00 und 17:00 Uhr	ca. 2 – 4 Wochen
Abendtermine ab 17:00 Uhr	ca. 6 – 8 Wochen
Abendtermine ab 18:00 Uhr	ca. 8 – 12 Wochen

Alter (Kinder- und Jugendhilfe)	Anzahl	%
0 - 2 Jahre	4	4
3 - 5 Jahre	24	27
6 - 8 Jahre	16	18
9 - 11 Jahre	17	19
12 - 14 Jahre	19	21
15 - 17 Jahre	7	8
18 - 20 Jahre	3	3
Alter (Lebensberatung)	**Anzahl**	**%**
20 – 29 Jahre	3	5
30 – 39 Jahre	9	14
40 – 49 Jahre	11	17
50 – 59 Jahre	29	45
über 60 Jahre	13	20
Geschlecht (Kinder- und Jugendhilfe)	**Anzahl**	**%**
Mädchen	43	48
Jungen	47	52

Die folgenden erhobenen Merkmale und Prozentangaben beziehen sich ausschließlich auf die **90 Fälle im Bereich Kinder- und Jugendhilfe**.

Migrationshintergrund des Kindes			Anzahl	%
ein oder zwei ausländische Elternteile			37	41
Wohnort des Kindes			**Anzahl**	**%**
Landkreis Freising			86	96
	davon in:	Neufahrn	65	
		Hallbergmoos	8	
		Freising	4	
		Eching	2	
		Fahrenzhausen	2	
		Kranzberg	3	
		Zolling	1	
		Haag a.d. Amper	1	
Landkreis München			2	2
Landkreis Dachau			2	2
Familiensituation			**Anzahl**	**%**
Eltern leben zusammen			58	64
Mutter alleinerziehend			18	20
Elternteil mit neuem Partner			9	10
Vater alleinerziehend			5	6

Anzahl der Kinder in der Familie	Anzahl	%
1 Kind	35	39
2 Kinder	40	44
3 Kinder	14	16
4 Kinder	1	1
Halbgeschwister des Kindes	**Anzahl**	**%**
Kind hat Halbgeschwister	16	18
Einrichtung, die das Kind besucht	**Anzahl**	**%**
Baby/Kleinkind, noch zu Hause/bei Tagesmutter	6	7
Kindergarten	25	28
Grundschule	21	23
Montessori	5	6
Mittelschule	8	9
Realschule	2	2
Gymnasium	18	20
Andere Schulformen	2	2
Fach-/Berufsoberschule, in Ausbildung, Studium	1	1
Ohne Ausbildungsplatz, ohne Arbeit	2	2

5. GRÜNDE FÜR DIE INANSPRUCHNAHME

Erziehungsberatung (§ 28)	Anzahl	%
Gesamtzahl der Fälle	80	89
Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme	30	33
Elterliche bzw. familiäre Konflikte (z.B. Trennung)	19	21
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten	12	13
Unterstützung bei der Erziehungskompetenz	10	11
Problemlagen der Eltern	7	8
Schulische/berufliche Probleme	2	2
Kindeswohlgefährdung	0	0
Allgemeine Fragen zur Erziehung (§ 16)	**Anzahl**	**%**
Gesamtzahl der Fälle	0	0
Beratung zu Partnerschaft, Trennung und Scheidung der Eltern (§ 17)	**Anzahl**	**%**
Gesamtzahl der Fälle	3	3
Unterstützung Alleinerziehender und Umgangsberechtigter (§ 18)	**Anzahl**	**%**
Gesamtzahl der Fälle	3	3
Beratung junger Volljähriger (§ 41)	**Anzahl**	**%**
Gesamtzahl der Fälle	3	3
Lebensberatung	**Anzahl**	**%**
Psychische Probleme	19	32
Konflikte in Partnerschaft	16	27
Lebenskrisen/Entscheidungskrisen	11	19

Familiärer Konflikt	9	15
Berufliche Probleme	2	3
Andere Problemlagen	2	3
Kontaktanregung Erziehungsberatung	**Anzahl**	**%**
Eigene Initiative	66	73
davon: auf private Empfehlung	18	20
Arzt, Klinik, Therapeut, Gesundheitsamt	11	12
Andere (soziale) Stellen	3	3
Amt für Jugend und Familie, Jugendsozialarbeit	2	2
Kindertagesstätte	5	6
Schule	1	1
unbekannt	2	2
Kontaktanregung Lebensberatung	**Anzahl**	**%**
Eigene Initiative	54	92
davon: auf private Empfehlung	8	14
Empfehlung von Arzt/Krankenkasse	3	5
Empfehlung von anderen Stellen	2	3

6. BERATUNGSARBEIT

Fallzahlentwicklung	**2019**	**2020**	**2021**
Gesamtzahl der Fälle	178	139	149
Fälle im Bereich Kinder- und Jugendhilfe	126	97	90
Fälle im Bereich Lebensberatung	52	42	52
Beratungsarbeit			**Stunden**
Gesamtstundenzahl			1163,5
Bereich Kinder- und Jugendhilfe			728,5
davon: Außenkontakte			12,5
davon: schriftliche Äußerungen			7,0
Bereich Lebensberatung			435,0
davon: Außenkontakte			5,5
davon: schriftliche Äußerungen			2,5

Bei der Zuordnung der Fälle nach dem SGB VIII im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe orientieren wir uns nach den Empfehlungen der LAG Bayern:

§ 16 SGB VIII: Rein informatorische Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung und Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Einzelfall. Kein erzieherischer Bedarf des Elternteiles und keine Symptome im Hinblick auf ein spezifisches Kind vorhanden.

§ 17 SGB VIII: Beratung in Fragen der Elternverantwortung bei Partnerschaft, Trennung und Scheidung. Entwicklung eines einvernehmlichen Konzepts zur Wahrnehmung der elterlichen Sorge unter angemessener Beteiligung der Kinder oder Jugendlichen. Symptome bei den Kindern und Jugendlichen stehen nicht im Vordergrund.

§ 18 SGB VIII: Beratung und Unterstützung von Alleinerziehenden. Beratung von Kindern und Jugendlichen und/oder des Elternteils, bei dem die Kinder nicht den Lebensmittelpunkt haben, bei der Ausübung des Umgangsrechts, sowie Anbahnung des Umgangs und Umgangsbegleitung. Symptome bei den Kindern und Jugendlichen stehen nicht im Vordergrund.

§ 28 SGB VIII: Beratung von Kindern, Jugendlichen, Eltern und anderen Erziehungsberechtigten, wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist. Die Symptomatik des Kindes und/oder der erzieherische Bedarf der Eltern stehen im Vordergrund.

§ 41 SGB VIII: Beratung junger Volljähriger in Fragen der Persönlichkeitsentwicklung und Hilfestellung bei einer eigenverantwortlichen Lebensführung.

Die folgende Aufstellung bezieht sich nur auf die **90 Fälle im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe**.

Fallzuordnung nach dem SGB VIII	**Anzahl**	**%**
Gesamtzahl der Fälle	90	100
§ 16	0	0
§ 17	3	3
§ 18	3	3
§ 17+18	1	1
§ 28	79	88
§ 41	3	3
§ 17+28	1	1
Dauer der Beratung	**Anzahl**	**%**
bis zu 6 Monaten	44	67
über 6 Monate	22	33
Intensität der Beratung	**Anzahl**	**%**
1 – 3 Gesprächskontakte	19	29
4 – 10 Gesprächskontakte	25	38
11 – 20 Gesprächskontakte	9	14
mehr als 20 Gesprächskontakte	13	20
Abschluss der Beratung	**Anzahl**	**%**
Beratung wurde von Klient/-in abgebrochen	7	11
Klient/-in wurde weiterverwiesen	0	0
Weitere klientenbezogene Leistungen		**Stunden**
Beratung in der offenen Sprechstunde		4
Anfragen ohne Datenerhebung (nicht als „Fall“ geführt)		25
Fallbezogene Außenkontakte		13
Schriftliche Äußerungen		7

Beratungssetting	Stunden	%
Gesamtstundenzahl	709	100
Einzelgespräch mit Mutter	347,5	49
Gespräch mit den Eltern	121,5	17
Gespräch mit jungem Erwachsenem	3,5	<1
Einzelgespräch mit Vater	66,5	9
Einzelgespräch mit Kind/Jugendlichem	123,5	17
Gespräche mit anderen Teilkonstellationen der Familie (z.B. Mutter und Tochter gemeinsam)	33,5	5
Gespräch mit weiterem Familienmitglied (Stiefeltern, Großeltern u.a.)	11	2
andere Beratungssettings (z.B. Hausbesuch)	2	<1
Einschätzung des Erfolgs der Beratungen		
keine Angabe möglich		

7. INTERNE QUALIFIZIERUNG/QUALITÄTSSICHERUNG

Fachtagungen (Stunden)	Iris Calmbach	Michael Grebler
Narzissmus, Grandiosität, Borderline und Psychosen schulübergreifend betrachtet Mitschnitt Online-Kongress Auditorium Netzwerk 14. – 20. Juni	7,5	
Gewalt Wissenschaftliche Jahrestagung der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e.V. (bke) – Online-Veranstaltung 27. – 29. Oktober	16,0	
Webinare (Stunden)	Iris Calmbach	
Doppelresidenz Referent: Markus Witt Veranstalter: Väteraufbruch für Kinder e.V. 26. Januar	2,5	
Hochstrittigkeit Referent: Markus Witt Veranstalter: Väteraufbruch für Kinder e.V. 25. Februar	2,5	
Corona-Krise und andere Kollektivtraumata Referentin: Michaela Huber Veranstalter: Auditorium Netzwerk 6. März	6,0	6,0
Eltern-Kind-Entfremdung Referent: Markus Witt Veranstalter: Väteraufbruch für Kinder e.V. 16. März	2,5	
Effektive und kreative Techniken für lösungsfördernde Visualisierungen und hilfreiche Konzept- und Erlebnisaktivierung: Metaphern, Geschichten und Impacttechniken Referentin: Frauke Niehues Veranstalter: Auditorium Netzwerk 27. März	6,0	

Systemische Therapie, Beratung und Supervision – online? Referentin: Emily Engelhard Veranstalter: Münchener Institut für Systemisch-Integrative Therapie (MiSiT e.V.) 23. Juli	4,0	
Von Trotzanfall bis Teenie-Zoff: Wut verstehen, kreativ reagieren Referent: Dr. Hermann Scheuerer-Englisch Veranstalter: Familienland Bayern, Info-Portal für Familien 12. Oktober	1,0	1,0
„Brüll mich nicht an!" Zerreißprobe Pubertät: Entwicklungsraum für Kinder UND Eltern Referent: Jürgen Wolf Veranstalter: Familienland Bayern, Info-Portal für Familien 14. Dezember	1,0	1,0
Supervision (Stunden)	Iris Calmbach	Michael Grebler
Dr. Thomas Maurer (4 Termine)	5,5	5,5
Fallreflexion/Konzeptentwicklung (Stunden)	Iris Calmbach	Michael Grebler
Teambesprechungen mit den Kolleginnen der Beratungsstelle Eching (mit Leitung) 6 Termine	10,0	12,0
Fall- und sonstige Besprechungen mit der Beratungsstelle Eching	1,0	2,5
Team der Beratungsstelle Neufahrn	42,0	42,0

Maßgeblich für die Qualität unserer Arbeit sind die Empfehlungen, Hinweise und Stellungnahmen der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e.V. (bke). Des Weiteren versuchen wir das vorgeschlagene Qualitätsprofil und die sogenannten „Standpunkte" der Landesarbeitsgemeinschaft und Fachverband für Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung Bayern e.V. (LAG-Bayern) umzusetzen. Sie sind auf den Internetseiten der bke und der LAG-Bayern zu finden:

http://www.bke.de/virtual/fachkraefte/stellungnahmen_hinweise.html

http://www.lag-bayern.de/fachinfos/

Unsere fachliche Kompetenz erweitern wir kontinuierlich durch Studium von aktueller Literatur, Internetrecherche, Teambesprechungen, Supervision und Fortbildungen.

Fallreflexion und Konzeptentwicklung wird regelmäßig im Rahmen von Teambesprechungen durchgeführt.

8. PRÄVENTION/MULTIPLIKATORENARBEIT/NETZWERK

Außensprechstunden	**Stunden**
in den 8 Kindergärten Neufahrns (34 Termine): erreicht wurden 13 Erziehungsberechtigte und 19 Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte	35,5
Teilnahme an Kindergarten-Teams	**Stunden**
6 Termine	7,5
Kollegiale Beratung	**Stunden**
für Erzieherinnen/Kinderpflegerinnen/Tagesmütter/Lehrerinnen	1,5
für MitarbeiterInnen des Jugendzentrums	1,0
Fachberatung bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung (§ 8a SGB VIII)	**Stunden**
0 Fälle	0,0
Kooperationstreffen	**Stunden**
jährliches „EB-Treffen“ (Erziehungsberatungsstellen im Landkreis Freising)	4,0
Sexualisierte Gewalt bei Kindern und Jugendlichen bei HilDa (Fachberatungsstelle bei häuslicher und sexualisierter Gewalt)	2,0
Fallübergreifende Kontakte (auch Telefonate)	**Stunden**
Mobile Jugendarbeit	8,0
Amt für Jugend und Familie (auch Jugendsozialarbeit an Schulen)	5,0
Kinder- und Jugendzentrum	3,0
Kindertagesstätten	2,5
Psychotherapeutin	2,5
andere Beratungsstellen	2,5
Obdachlosenhilfe	2,0
Schule	1,0
Schwangerschaftsberatung	1,0
andere Institutionen	1,0
Arbeitskreise	**Stunden**
AK Sucht	2,0
Runder Tisch „Netzwerk frühe Kindheit“ Freising	2,0
Runder Tisch in Familienangelegenheiten Freising	4,0
Gesamte aufgewendete Stundenzahl	**88,0**

9. ÖFFENTLICHKEITS- UND GREMIENARBEIT

2021 fand keine Beteiligung an Gremien statt, ebenso wurden Projekte bzw. Teilnahme an Veranstaltungen zur Öffentlichkeitsarbeit ausgesetzt.

10. NACHRICHTEN UND INFORMATIONEN

Die Beratungsstelle begann das Jahr 2021 mit besonderen Arbeitsbedingungen, die den Maßnahmen zur Eindämmung der zweiten Corona-Welle geschuldet waren. Geprägt war der Arbeitsalltag von Umsetzung von Schutzmaßnahmen. Neben dem Maske-Tragen war vor allem das abwechselndes mobile Arbeiten der beiden MitarbeiterInnen bis Ende Mai mühsam und belastend für die Arbeitsprozesse.

Positiv war die erfolgreiche Einrichtung eines Video-Beratungs-Angebots. Dies wurde im ersten Halbjahr verstärkt genutzt und in den meisten Fällen positiver von Klienten und Mitarbeitern gewertet als reine Telefonkontakte bzw. -beratungen.

Frau Calmbach konnte ab März die Außensprechstunden in den Kindergärten langsam wieder anlaufen lassen. Dieses Angebot bildet unseren Hauptschwerpunkt in der Prävention. Erweitert wurde das Angebot durch die Kontaktaufnahme zum Kindergarten am Sportplatz, der seit Oktober auch mit Eltern- und Mitarbeitersprechstunden versorgt wird.

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 34 Sprechstunden in 8 Kindergärten durchgeführt, was im Hinblick auf die pandemiebedingte „Zwangspause“ eine erfreuliche Wiederaufnahme ist. Das Angebot hat sich seit vielen Jahren in Neufahrn etabliert und gerade bei der Altersgruppe der 3 – 5jährigen liegt uns sehr am Herzen, diese, sowie deren Eltern (aber auch die betreuenden Mitarbeiter) im Auge zu behalten und zu unterstützen, wo es geht.

Seit April 2018 bietet Frau Barbara Seidl von der Familienberatungsstelle Ismaning Termine zur Schwangerschaftsberatung an der Beratungsstelle Neufahrn an. Das Angebot wurde von den Bürgern in Neufahrn gut angenommen. Leider wurde das Angebot im Jahr 2021 fast gänzlich ausgesetzt. Wir hoffen, dass es im nächsten Jahr wieder regelmäßig angeboten werden kann. Bisher war die Außensprechstunde immer am Montagvormittag von 9:00 bis 11:00 Uhr angesetzt.

Frau Calmbach ist seit 2019 Ersthelferin und Brandschutzhelferin. Hierzu nahm sie 2021 an folgenden Veranstaltungen teil:

1) Ausbildung zum Brandschutzhelfer
   am 01.07.2021 im Feuerwehrhaus Neufahrn
   Ausbilder: Reinhold Kratzl

2) Erste-Hilfe-Ausbildung / betriebliche Erste-Hilfe-Ausbildung
   am 28.07.2021 in Allerhausen
   Ausbilderin: Hannah Trentmann (Johanniter Allershausen)

Aufgrund der Gleichstellung von Erziehungsberatungsstellen mit medizinischen Einrichtungen mit regelmäßigem Patientenkontakt konnten die Mitarbeiter der Beratungsstelle frühzeitig die Erstimpfung erhalten und (nach Wegfall der Impfpriorisierung) sehr zeitnah die erforderlichen Zweit- und Drittimpfungen, die den Mitarbeitern nicht zuletzt auch für den besonderen Schutz der Klienten wichtig waren.